

Hegi, den 20. Sept. 1950

An das
Schulamt
Winterthur

Betrifft: Kinderspielplatz im Dorf Hegi.

Die Einwohnerschaft von Hegi, deren Interessen vom Ortsverein Hegi vertreten werden, wünscht schon seit langer Zeit einen Aufenthaltsort (Tummel oder Spielplatz) für die Kinder im vorschulpflichtigen Alter, vielleicht als bescheidenen Ersatz für die unerfüllten Wünsche eines Kindergartens. Aus diesem Grunde ist dann wohl die Vorlage No. 1. entstanden, die die Wünsche der Hegemer voll befriedigt hätten.

Nach der heutigen Vorlage soll dieser Kleinkinderspielplatz mit einer Erweiterung der bestehenden Turnanlage beim Schulhaus verquickt werden, mit der Begründung, dass dieser Spielplatz in die Nähe des Schulhauses verlegt werden sollte. Was für Gründe zu dieser Ansicht geführt haben, ist unbekannt, zudem weiss man, dass solche Kinderspielplätze in unmittelbare Nähe der Wohnstätten gehören und nicht an die Peripherie des Dorfes, wo sie vermutlich ein einsames Dasein fristen müssten.

Nach meiner Auffassung handelt es sich um 2 Projekte, die getrennt behandelt werden müssen, nämlich:

1. Grünanlage im Dorfkern, mit einem Platz für Kleinkinder.
2. Erweiterung des bestehenden Turnplatzes beim Schulhaus.

Bericht zur Grünanlage.

Die Hegemer sind gewiss nicht unbescheiden, wenn sie von der Stadt verlangen, dass ihnen mitten im Dorf, wo die Verhältnisse doch äusserst günstig liegen, in Form einer Grünanlage ein Schmuckstück hingelegt wird, wie wir sie in andern Stadtteilen in so reichlicher Masse bewundern dürfen. Ich bedaure deshalb, dass die 1. Vorlage in Ungnade gefallen ist. Sollten dabei Fragen des Verkehrs ausschlaggebend gewesen sein, so ist zu bemerken, dass der gewünschte Platz so sauber und zweckmässig eingefriedigt werden kann, dass er nicht abstossend wirkt und die Kinder ruhig spielen können, ohne den Verkehr irgendwie zu beeinflussen. Man kann diesen Kleinkinderspielplatz hinlegen wo man will, immer wird der Weg über die Dorfbrücke führen, wo erfahrungsgemäss die Kinder sich sehr gerne aufhalten und dem Gefahren des Verkehrs ausgesetzt sind. Die 2. Vorlage kann deshalb nicht befriedigen, weil dieser Spielplatz, als reine Spielanlage gedacht, allzusehr an die Peripherie des Dorfes gedrängt wurde, wobei ich um die sorgfältige Pflege dieser Anlage noch meine besonderen Bedenken äussern möchte.

Bericht zur Erweiterung der bestehenden Turnanlagen.

Seit dem Jahre 1924 habe ich mich stets bemüht, der Schule und dem Turnverein Hegi einen tadellosen Turn- und Spielplatz zur Verfügung zu halten und lange Zeit galten unsere bescheidenen Anlagen als mustergültig für ländliche Verhältnisse. Es war nicht alles von Anfang so, wie es heute ist. Der Spielplatz wurde mit hohen Schutzgittern versehen, eine genügende Beleuchtung gestattete das Turnen und Spielen auch bei Nacht, eine neue Reck und Ringanlage dient dem Turnverein und im laufenden Jahre wurde die Sprunganlage ganz erneuert.

Der Turnverein Hegi, der auf dem jetzigen Platz einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen hatte und heute prächtig beisammen ist, hat gewiss sehr berechtigte Forderungen. Wir benötigen ein Normalspielfeld für Korbball, Freiübungen etc. und eine Hütte zur Unterbringung der Geräte, die momentan in 2 Scheunen im Dorfe liegen. Ob deswegen unsere ganze bewährte Anlage umgekrempelt werden muss, ist für mich sehr fraglich, ganz abgesehen von den sehr bedeutenden Kosten für neue Geräte, Umstellung der Schutzgitter und Aenderung der bestehenden Beleuchtung etc.

Anträge.

1. Die 1. Vorlage für die Erstellung einer Grünanlage mit Hartboden und Sandplatz für Kleinkinder ist in Wiedererwägung zu ziehen und dem Wunsche der Hegemer Bevölkerung ist zu entsprechen.
2. Der bestehende Turnplatz beim Schulhaus Hegi ist durch ein Normalspielfeld für Korbball zu erweitern, die beiden Seiten hinter den Körben mit Schutzgittern zu versehen und eine genügend grosse Gerätehütte, die auch als Garderobe zu dienen hätte, zu erstellen.